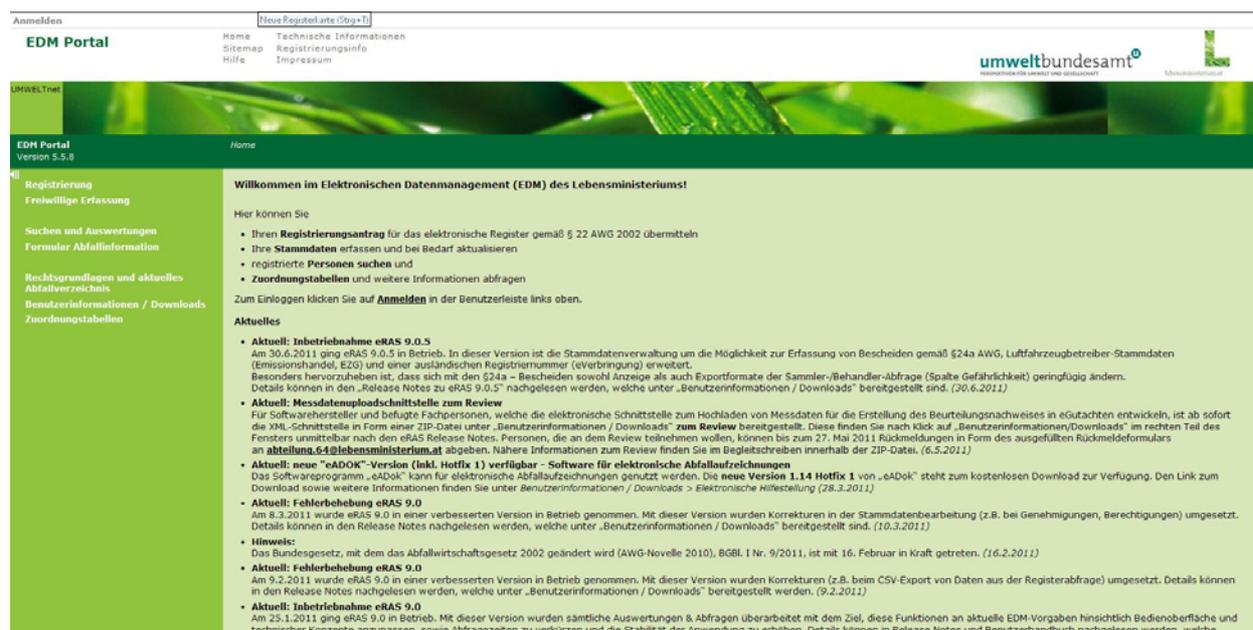


Abfallbilanzverordnung

Aufgrund der mit 01.01.2009 in Kraft getretenen Verordnung über Abfallbilanzen (BGBl. II Nr. 497/2008) sind alle Sammler und Behandler von Abfällen verpflichtet, Art, Menge, Herkunft und Verbleib von Abfällen elektronisch aufzuzeichnen und einmal jährlich eine Abfallbilanz an das Elektronische Datenmanagement des Bundes (EDM) zu melden.

Um den bürokratischen Aufwand für die Gemeinden im Tennengau so gering wie möglich zu halten, hat der Regionalverband Tennengau gemeinsam mit der Firma Struber- Entsorgung in Kuchl eine EDV- gestützte Lösung erarbeitet. Die Fa. Struber tritt als Entsorger in allen 13 Tennengauer Gemeinden auf und verfügt dadurch über die für die Abfallbilanzverordnung relevanten Daten. Diese müssen daher nicht nochmals von den Gemeinden separat erfasst werden, sondern werden zu Jahresende dem Regionalverband zur Übermittlung an das Umweltbundesamt zur Verfügung gestellt.



The screenshot shows the EDM Portal interface. At the top, there are navigation links: 'Anmelden', 'Home', 'Technische Informationen', 'Stammap', 'Registrierungsinfos', 'Hilfe', and 'Impressum'. The main header includes the 'EDM Portal' logo and the 'umweltbundesamt' logo. Below the header, there is a green navigation bar with the text 'EDM Portal Version 5.5.8' and 'Home'. The main content area is titled 'Willkommen im Elektronischen Datenmanagement (EDM) des Lebensministeriums!'. It contains a list of links for 'Registrierung', 'Freiwillige Erfassung', 'Suchen und Auswertungen', 'Formular Abfallinformation', 'Rechtsgrundlagen und aktuelles Abfallverzeichnis', 'Benutzerinformationen / Downloads', and 'Zuordnungstabellen'. The main text area contains a welcome message and a list of news items, including updates on the eRAS 9.0.5 version, the 'eADOK' software, and the 'eADOK' software for electronic waste registration.

Durch diese österreichweit einmalige Kooperation zwischen Öffentlichem Dienst und Entsorgungswirtschaft kann der bürokratische Aufwand in den Gemeindestuben beträchtlich minimiert werden: im Bezirk müssen aktuell bis zu 35.000 Datensätze pro Jahr gemeldet werden; davon knapp 8.000 aus der Stadt Hallein.

Das Tennengauer Modell wurde mit dem Land Salzburg sowie dem Umweltbundesamt abgestimmt und garantiert den Gemeinden Rechtssicherheit bei der Umsetzung der Abfallbilanzverordnung.